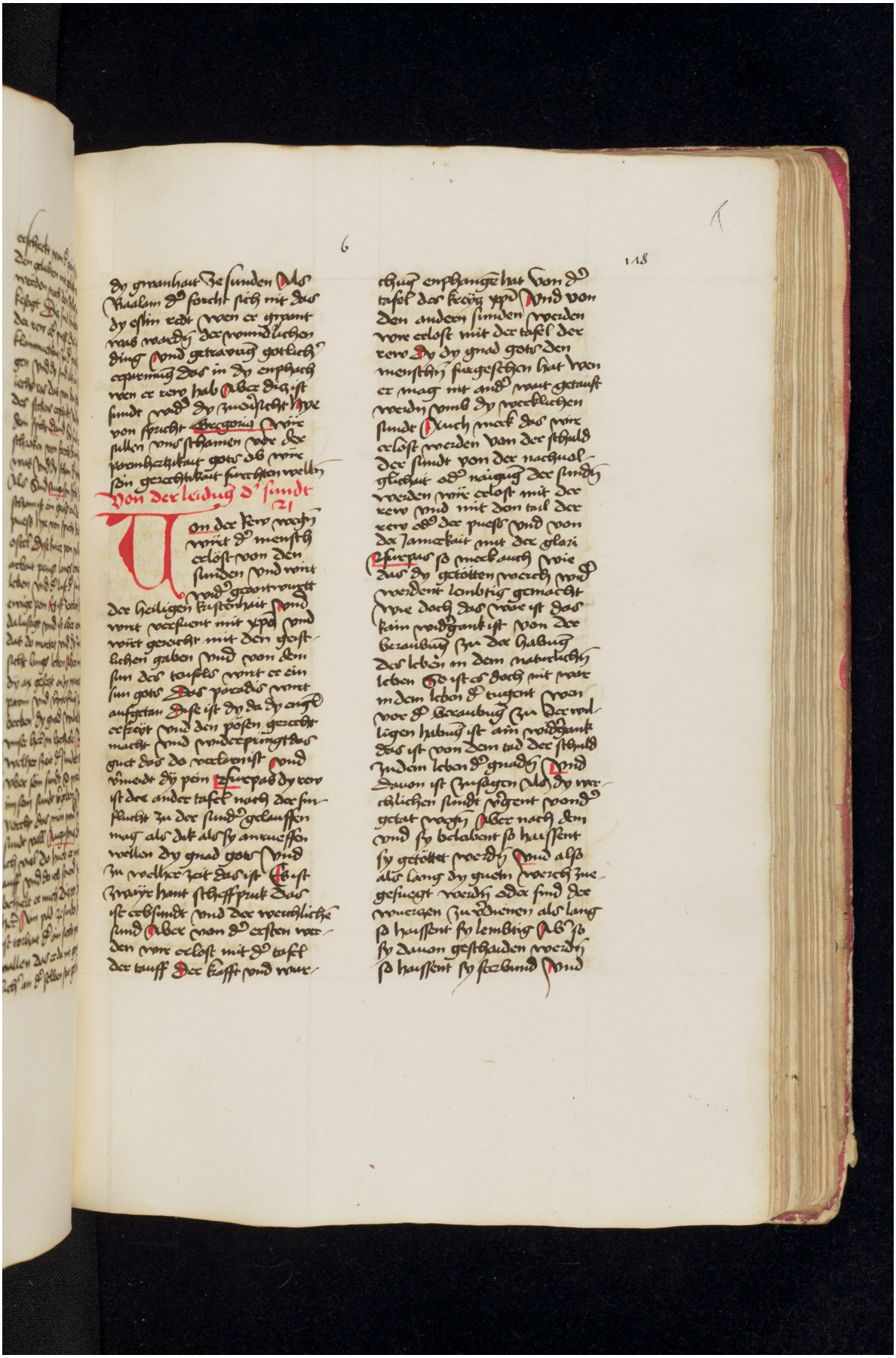
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten



6 118

dy gnanhaut ze sunden Als
Psalm d° sprecht sich mit des
dy ostin redt wen er gnant
was wandy der prumdlichen
ding sond getrawig gotlich
erpermig des in dy enphach
wen er tew hab Aber dig ist
sundt wadd dy zuuersicht vye
von sprecht Bekeprig sprie
sullen vns schamen wore der
parmhertikait gots ob wir
sein gerechtikait furchten wellen

Von der leidung d° sundt

Von der tew wach
wirt d° mensch
erlost von den
sunden sond wirt
sond gnant wurtt
der heiligen kirstenheit sond
wirt verfiert mit ypd sond
wirt gerecht mit den gost
lichen gaben sond von den
sun des tufels wirt er ein
sun gots Das paradis wirt
aufgetan Dise ist dy da dy engel
erfrait sond den posen gerecht
macht sond widerpringt das
guet des do verloren ist sond
vmwandt dy pein Ephesiorum dy tew
ist der ander tafel nach der sin
flucht zu der sundt gelaussen
mag als dick als sy anerwesse.
wellen dy gnad gots Sond
zu welcher zeit das ist Fest
prayr hant stirff prut Das
ist erbsundt sond der werchlichen
sund Aber von d° ersten wer
den wir erlost mit d° tafel
der tauff Der kiffel sond wur
chung enphange hat von d°
tafel des kering ypd Und von
den andern sunden werden
wir erlost mit der tafel der
tew Dy dy gnad gots den
menschen fuergestehen hat wan
er mag nit and wart getauft
werdn somb dy werchlichen
sundt Auch mack das wir
erlost werden von der schuld
der sundt von der nachwal
glichait ad naigung der sundt
werden wir erlost mit der
tew sond mit den tail der
tew ad der puess sond von
der lamerkait mut der glori
Ephesiorum so mack auch wie
das dy getotten werch wad
werdent lembtig gemacht
wie dach das wore ist das
kein widdgunk ist von der
berauibung zu der habung
des leben in dem natirlichen
leben Od ist es dach mit ware
in dem leben d° tugent wan
wor d° berauibung zu der wol
ligen habung ist ain widdgunk
das ist von dem tod der schuld
zu dem leben d° gnadn Und
dauon ist zusagen als dy war
tirlichen sundt sedent sond
getat werdn Aber nach dem
sond sy belabent so hussent
sy getotet werdn Und als
als lang dy gucht werch zue
gefuegt werdn oder sind der
wercken zuuerdienen als lang
so hussent sy lembtig Als so
sy dauon gesthauden werdn
so hussent sy sterbend Und